

Allgemeines Gebet

Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Darum rufen wir zu ihm:

- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus die Schwestern und Brüder aus unserer Gemeinde, aus unserem Verwandten und Freundeskreis, die seit dem letzten Allerseelentag aus dieser Welt geschieden sind. - 30 Sek. Stille - Christus gestern, Christus heute, Christus in Ewigkeit (GL 563, V/A)
- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn alle, die durch Gewalt ums Leben gekommen sind: die getöteten Christen in Syrien, Ägypten und Nigeria, die im Mittelmeer Ertrunkenen und alle Opfer gewalttätiger Menschen. GL 563
- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus die anonym Begrabenen, alle, deren Gräber niemand besucht, jene, die dem Gedenken der Menschen entschwunden sind. GL 563
- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn alle, die schwer am Verlust eines lieben Menschen tragen. GL 563
- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus die Sterbenden und alle, die sie begleiten: zuhause, in den Hospizen und Krankenhäusern. GL 563
- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn alle jungen Menschen, die den Ruf vernehmen Christus und seiner Kirche in einem geistlichen Beruf zu dienen. Sie mögen dem Ruf mutig und mit einem liebenden Herzen folgen. GL 563
- Wir empfehlen dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus Geistlichen Rat Veit Dennert, der heute seinen 80.Geburtstag feiert. GL 563

Gott, durch die Wunden deines Sohnes sind wir geheilt und durch seinen Tod und seine Auferstehung öffnet sich die Tür zum ewigen Leben. Darum lobpreisen wir dich in dieser Zeit und lobsingen dir in der Gemeinschaft aller Seelen, die dich lieben. jetzt und in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 2.11.2013 um 10.00

Festmesse am Allerseelentag und 80.Geb. von Geistl. Rat Veit Dennert Das Fest aller Seelen, die Gott lieben 1.

LESUNG Jes 25, 6a.7-9 Antwpsalm:Ps 139; 2. Röm 8, 14-23 Evang: Joh 14, 1-6 **Messe Allerseelen II**

Einzug	Festl.	Orgelspiel
Eingangsgesang	661	1 + 2
Begrüßung Einführung		
Kyrie	Chor	
Gloria		
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	755	1+2 v.1-5.12-16
2. Lesung		
Hallelujaruf	531	1
Evangelium-Predigt		
Stille - dann Chor	Chor	Meine Zeit
Fürbitten Orgel	563	
Opferbereitung	833	1 - 3
Sanktus	Chor	
Agnus Dei	Chor	
Kommunion		
Danklied	268	1 - 4
Schlussgebet Ansprachen		
Segen, Entlassung		
nach dem Segen	893	1 - 4
zum Auszug	Festliches	Orgelspiel

Eröffnung
Zur Einzug festliches Orgelspiel
Einganglied: 661/1+2

Der Herr, in dessen Hand Zeit und Ewigkeit sind,
sei mit Euch!

Mit Ihnen danke ich heute an diesem Allerseelen-
tag für das Leben das mir vor 80 Jahren durch meine
Eltern von Gott, meinem Schöpfer, Erhalter und Voll-
ender, geschenkt wurde und noch immer geschenkt
wird.

====>> **Wir setzen uns.**

====>> **Nach der längeren Begrüßung Aufstehen**

Laßt uns denn das Herz bereiten zum Fest der Lebenden mit
den Seelen der Verstorbenen, die bei Gott leben und die unser
Herz noch nicht vergessen hat! Seele, gedenke der Toten! Sei
still, Herz, und laß aufstehen aus dem Grab deines Lebens
alle, die du geliebt hast.

--Stille--

Herr Jesus Christus, gegenwärtig mitten unter uns und doch
daheim beim Vater zu Dir rufen wir:

Kyrie Chor

Bitte um Vergebung

Herr nimm von uns Sünde und Schuld, jede
Verletzung der Liebe und jeden vergessenen
Dank. Schenke uns Anteil an deinem erlösen-
den Tod und deine seligmachende Auferste-
hung. Amen

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
du bist das Licht der Glaubenden
und das Leben der Heiligen.
Du hast uns durch den Tod
und die Auferstehung deines Sohnes erlöst.
Sei deinen Dienern und Dienerinnen gnädig,
die das Geheimnis unserer Auferstehung
gläubig bekannt haben,
und lass sie auf ewig deine Herrlichkeit schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus

Zum Vater unser

Obwohl unser jetziges Leben vergänglich ist, sind und blei-
ben wir Kinder und Hausgenossen Gottes. In der Liebe Gottes
geborgen dürfen wir wie Jesus und mit ihm voll Zuversicht
beten: Vater unser..

Einladung zum Friedensgebet

Als Gemeinde Jesu Christi sind wir aufgerufen, Hoffnung und
Trost in aller Trauer zu spenden. Deshalb bitten wir, Herr Je-
sus Christus....

Kommunionvers

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand
kommt zum Vater außer durch mich.

Segen

Gott stehe uns bei und tröste uns.
Er stärke uns und begleite uns auf unserem Weg.
Er führe uns mit unseren Verstorbenen zum Ziel des
ewigen Lebens.
So segne euch

Herzlich grüße ich Sie alle, die Sie jetzt mit mir auf Gottes Wort hörend Gott – dem Freund des Lebens – danken.

Ich danke Pfarrer und Dekan Peter Brandl, dass ich diesem Gottesdienst am Allerseelentag vorstehen darf und dass die Pfarrei im Anschluß an diese Meßfeier den Stehempfang ausrichtet.

Ich grüße **Herrn Bürgermeister Richter und seine Gattin und Herrn Bürgermeister Martin Mehl** mit denen ich durch die Ehrenbürgerschaft besonders verbunden bin.

Ich freue mich sehr, **dass gleich drei Kapläne des Papstes mit uns feiern** und durch sie unser **Papst Franziskus und Papst emeritus Benedikt bei uns ist.**

Ich grüße die geistlichen Mitbrüder, **Msgr. Otto Donner der mich 1982 in diese Pfarrei eingeführt hat und der von 1978 bis zu meiner Pensionierung 2002 unser Dekan war.** In lebendiger und brüderlicher Anwesenheit warst du immer für uns Priester da. Danke, dass Du aus Garmisch zu uns gekommen bist

Ich freue mich, **dass unser Regionaldekan und Domkapitular Msgr. Georg Holzschuh mit uns feiert.** Er war so wie ich am Anfang seines Priesterlebens Kaplan in St. Martin und nach seiner Priesterweihe zur Urlaubsvertretung in meiner früheren Pfarrei Heilige Familie Münchberg. Vor vier Wochen durften wir mit einander die große Aktion **»Forum für das Leben«** in Forchheim ausrichten.

Ich freue mich mit Dir, einem engagierten Schützer des Lebens, für dieses wichtige Anliegen des Papstes und der Kirche zu wirken.

Der dritte päpstliche Kaplan, der unter uns weilt, ist **mein Nachfolger als Pfarrer Münchberg Msgr. Andreas Straub.** Als ich nach Neunkirchen kam, war er hier Aushilfspriester. Ich konnte ihn dafür gewinnen, sich um die Pfarrei Münchberg zu bewerben. Ich weiß, lieber Andreas, du hast es nicht bereut. Der Kontakt zueinander besteht bis heute. Msgr Straub ist seit 1999 Visitator für die Seelsorge an den Donauschwaben und Deutschen aus Südosteuropa.

Geistl. Rat Martin Kugler – ein Gewächs unserer Pfarrei St. Michael / St. Augustinus, der noch in seinem Ruhestand viele Jahre als Seelsorger in Hetzles gewirkt hat, wohnt seit einiger Zeit im Altenheim St. Elisabeth. Lieber Martin ich freue mich sehr, dass Du mit uns feierst.

Geistlicher Rat Josef Pingold, der so wie ich in Neunkirchen seinen Unruhestand verbringt kommt gerade von der Meßfeier in Honigs. Ich freue mich, Josef, dass Du jetzt mit uns in die große Danksagung der Kirche einstimmst.

Obwohl er heute selber zwei Gottesdienste hat, **nimmt unser Nachbarpfarrer Oliver Schütz zu meiner großen Freude als Konzelebrant an dieser Dankmesse teil.** Lieber Oliver, du warst schon als Pfarrer in meiner Heimatpfarre Schlüselfeld aufgezogen, als dich die schwere Krank-

heit traf. Du weißt, dass ich Dir gerne helfe, soweit meine Kräfte es zulassen. Außerdem verbindet uns die gemeinsame Beziehung zu den Benediktinerinnen am Lago Maggiore, die wunderbare liturgische Gewänder herstellen.

Der stattliche Mann neben unserem Kaplan ist **Pfarrer Jürgen Benisch aus Helmbrechts**. Als Pfarrer in Münchberg unterrichtete ich am Gymnasium Münchberg die Oberklassen 10 – 13 in katholischer Religion. Jürgen Benisch war ein immer interessierter und fleißiger Schüler. Später durfte ich ihm die Primizpredigt halten. Obwohl er sich aus gesundheitlichen Gründen im einstweiligen Ruhestand befindet ist er eine Art geistliche Feuerwehr, die überall eingesetzt wird, wo ein Priester ausfällt. Auch im jetzigen Selsorgebereich St. Heinrich – zu dem Münchberg und Helmbrechts gehören – hilft er tatkräftig mit. Ich freue mich Jürgen, dass Du den weiten Weg nicht gescheut hast.

Dass unser **Kaplan** mit uns feiert, ist zwar selbstverständlich. Er hat sich zwar als Letzter angemeldet, aber ich bin froh Cyriac, dass du mit uns feierst.

Vielleicht denkt mancher, **warum so viel Aufhebens mit den anwesenden Priestern**. Ich denke es gehört mit zum Wichtigsten in der Kirche, dass die Hirten der Kirche eins sind im Herrn und miteinander dem einen Ziel dienen, wie es der Epheserbrief beschreibt: Die von Gott in der Taufe Ge-

heiligten *"für die Erfüllung ihres **Dienstes** zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi."*
Eph 4,12

Herzlich grüße ich den **Vorsitzenden des PGR Armin Hoffmann und alle Mitglieder des PGR und der Kirchenverwaltungen**.

Herzlich grüße ich **alle Mesnerinnen und Mesner unserer Pfarrei**, deren Dienst für jeden Priester und uns alle unverzichtbar ist.

Seit 31 Jahren darf ich den treuen Dienst von Leonhard und Frieda Pfister genießen. Dafür möchte ich heute Gott herzlich danken. Dieser Dank geht auch an die Mesner unserer Filialkirchen, die mit großer Freundlichkeit und Umsicht den Priestern und der der Gemeinde dienen.

Einen frohen Gruß entbiete bin ich **auch all unseren Organisten**, die mithelfen, dass wir mit dem Herzen freudig einstimmen in den Lobpreis Gottes.

Seit meiner Pensionierung habe ich selten das Glück die gottesdienstliche **Mitwirkung des Kirchenchors** zu genießen. Darum freue ich besonders, dass dieser unter Leitung von Heinrich Schumm unseren Gottesdienst mitgestaltet.

Unsere **Chorleiterin Frau Neuser** bedauert, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht da sein kann. Ich wünsche ihr gute Genesung und schließe sie wie versprochen in mein Gebet ein.

Ich freue mich über **alle Ministranten**, die heute mit uns feiern. Die Heranbildung der Ministranten für ihren Dienst war mir immer ein Herzensanliegen

Viele Frauen und Männer, ehrenamtliche und hauptamtliche haben mich in meiner Arbeit als Priester und Pfarrer unterstützt. Gerne hätte ich unsere **ehemaligen Kapläne** eingeladen, aber an Allerseelen habe alle zu tun.

Mit meiner Familie, Verwandten und Freunden feiere ich morgen in Thüngfeld und Schlüselfeld. Heute ist als Vertreter der Familie mein **Pate Veit Dennert und meine Nichte Barbara** gekommen. Darüber freue ich mich sehr. Sie holen übrigens den Wein für das morgige Festessen im Pfarrgemeindehaus Schlüselfeld ab.

Ich freue mich, **dass Sie der Einladung gefolgt sind.** Für Sie alle, die mich während meiner Tätigkeit als Pfarrer unterstützten und bis heute mich ihrer Sympathie begleiten, danke ich heute Gott besonders.

Ich freue mich auch über alle, die Sie aus unserer Pfarrei St. Michael und aus der Nachbarschaft gekommen sind. Seit 31 Jahren sind wir auf vielfältige geistliche und menschliche Weise miteinander verbunden. Es erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit, dass Sie zusammen mit mir heute am Allerseelentag Gott die Ehre geben und mit mir IHM danken.

In der alle Grenzen von Raum und Zeit überwindenden Verbindung mit dem auferstandenen Herrn Jesu Christus, sind und bleiben wir verbunden mit allen, die durch Glauben und Taufe in den geheimnisvollen Leib des Herrn eingefügt sind, in der Gemeinschaft der Heiligen, derer die Gott geheiligt und zur Fülle des Lebens in seinem Reich berufen oder schon gerufen hat.

Deshalb gedenken wir am Allerseelentag wie in jeder Heiligen Messe vor dem Angesicht Gottes aller Verstorbenen, besonders jener, die uns im Glauben an den lebendigen Gott, in der Hoffnung auf die Fülle des Lebens bei ihm, und in gelebter Gottes- und Nächstenliebe vorausgegangen sind.

Es ist nicht wichtig in dieser Welt einen großen Namen zu haben, berühmt und gefeiert zu sein. **Bei Gott gelten auch die Kleinsten und Namenlosen etwas,** wenn sie glaubend, hoffend und liebend ihr Leben führten. Das meint die Kirche mit den Festen Allerheiligen und Allerseelen.

===>> Wir stehen auf

Zum Vater unser

Obwohl unser jetziges Leben vergänglich ist, sind und bleiben wir Kinder und Hausgenossen Gottes. In der Liebe Gottes geborgen dürfen wir wie Jesus und mit ihm voll Zuversicht beten: Vater unser..

Einladung zum Friedensgebet

Als Gemeinde Jesu Christi sind wir aufgerufen, Hoffnung und Trost in aller Trauer zu spenden. Deshalb bitten wir, Herr Jesus Christus....

Kommunionvers

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Segen

Gott stehe uns bei und tröste uns.
Er stärke uns und begleite uns auf unserem Weg.
Er führe uns mit unseren Verstorbenen zum Ziel des ewigen Lebens.
So segne euch

Zum Vater unser

Obwohl unser jetziges Leben vergänglich ist, sind und bleiben wir Kinder und Hausgenossen Gottes. In der Liebe Gottes geborgen dürfen wir wie Jesus und mit ihm voll Zuversicht beten: Vater unser..

Einladung zum Friedensgebet

Als Gemeinde Jesu Christi sind wir aufgerufen, Hoffnung und Trost in aller Trauer zu spenden. Deshalb bitten wir, Herr Jesus Christus....

Kommunionvers

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Segen

Gott stehe uns bei und tröste uns.
Er stärke uns und begleite uns auf unserem Weg.
Er führe uns mit unseren Verstorbenen zum Ziel des ewigen Lebens.
So segne euch